

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

21. Sonntag nach Trinitatis

25. Oktober 2026

Lesegottesdienst



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 264

1. Herr, wir stehen Hand in Hand, / die dein Hand und Ruf
verband, / stehn in deinem großen Heer / aller Himmel, Erd
und Meer.
2. Wetter leuchten allerwärts, / schenke uns das feste Herz.¹ /
Deine Fahnen ziehn voran, / führ auch uns nach deinem Plan!
¹ Hebr 13,9
3. Welten stehn um dich im Krieg, / gib uns Teil an deinem Sieg.¹
/ Mitten in der Höllen Nacht / hast du ihn am Kreuz
vollbracht.²
¹ 1.Kor 15,57; ² Joh 19,30
4. In die Wirrnis dieser Zeit / fahre, Strahl der Ewigkeit! / Zeig
den Kämpfern Platz und Pfad / und das Ziel der Gottesstadt!
1.Tim 6,12; Hebr 13,14
5. Mach in unsrer kleinen Schar / Herzen rein und Augen klar; /
Wort zur Tat und Waffen blank,¹ / Tag und Weg voll Trost und
Dank!
¹ Eph 6,13-16
6. Herr, wir gehen Hand in Hand, / Wandrer nach dem
Vaterland: / Lass dein Antlitz mit uns gehn, / bis wir ganz im
Lichte stehn!

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

L: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

*L: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: **Gesangbuch 562**

L: Ich will dich erheben, mein \ Gott, / du / Kö- \ nig,

G: und deinen Namen loben \ im- / mer und \ e- \ wig.

L: Gnädig und barm- \ her- / zig / ist \ der Herr,

G: geduldig und von \ gro- / ßer \ Gü- \ te.

L: Dein Reich \ ist / ein / e- \ wiges Reich

G: und deine Herr- \ schaft / währt \ für \ und für.

L: Ehre sei dem Vater \ und / dem / Soh- \ ne

G: Und dem \ Hei- / ligen \ Gei- \ ste,

L: Wie es war im Anfang, \ jetzt / und / alle- \ zeit

G: von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.

Kyrie:

L: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

L: Christus!

G: Erbarme Dich!

L: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 246,1)

L: Ehre sei Gott in der Höhe

**G: All Ehr und Lob soll Gottes sein, / er ist und heißt der
Höchst allein. / Sein Zorn auf Erden hab ein End, / sein
Fried und Gnad sich zu uns wend. / Den Menschen das
gefallte wohl, / dafür man herzlich danken soll.**

L: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Epheser 6,10-17

Ihr Lieben, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.

So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit und an den Beinen gestieft, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **266**

1. O König Jesus Christus, / ein Fürst, Hauptmann und Held, / zu ewiglicher Friste vom / Vater auserwählt, / ein Sohn Davids geboren: / Dein Reich ewig besteht, / das dir Gott hat geschworen, / durch seinen Geist geredt.
2. Dich, Herr, wir wollen bitten, / du edler Herzog wert, / nach rechter Kinder Sitten: / Send uns dein geistlich Schwert, / das schneidt zu beiden Seiten, / ich mein dein göttlich Wort,¹ / damit wir mögen streiten / wider der Höllen Pfort. ¹ Hebr 4,12
3. Die Rüstung du uns sende, / die du getragen hast, / umgürt uns unsre Lenden / mit deiner Wahrheit Glanz, / den Panzer wollst uns geben / deiner Gerechtigkeit, / den Schild des Glaubens eben,¹ / damit uns zubereit', ¹ ebenso
4. zu kämpfen und zu fechten / dir nach ganz ritterlich / und allen deinen Knechten, / die von Anfang auf dich / gehoffet und vertrauet / in aller Angst und Not, / auf dein Gnad fest gebauet / bis zum zeitlichen Tod.

Evangelium: aus Johannes 4,46b-54

G: Ehre sei dir Herre!

Es war ein Mann im Dienst des Königs; dessen Sohn lag krank in Kapernaum. Dieser hörte, dass Jesus aus Judäa nach Galiläa kam, und ging hin zu ihm und bat ihn, herabzukommen und seinem Sohn zu helfen; denn der war todkrank.

Und Jesus sprach zu ihm: »Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubt ihr nicht.« Der Mann sprach zu ihm: »Herr, komm herab, ehe mein Kind stirbt!« Jesus spricht zu ihm: »Geh hin, dein Sohn lebt!«

Der Mensch glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte, und ging hin. Und während er hinabging, begegneten ihm seine Knechte und sagten: »Dein Kind lebt.« Da erforschte er von ihnen die Stunde, in der es besser mit ihm geworden war. Und sie antworteten ihm: »Gestern um die siebente Stunde verließ ihn das Fieber.« Da merkte der Vater, dass es die Stunde war, in der Jesus zu ihm gesagt hatte: »Dein Sohn lebt.« Und er glaubte mit seinem ganzen Hause.

Das ist nun das zweite Zeichen, das Jesus tat, als er aus Judäa nach Galiläa kam.

L: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

1. O Jesus Christus, wahres Licht, / erleuchte, die dich kennen nicht, / und bringe sie zu deiner Herd, / dass ihre Seel auch selig werd.
2. Lass alle, die im Finstern gehn, / die Sonne deiner Gnade sehn; / und wer den Weg verloren hat, / den suche du mit deiner Gnad.
3. Den Tauben öffne das Gehör, / die Stummen richtig reden lehr, / dass sie bekennen mögen frei, / was ihres Herzens Glaube sei.
4. Erleuchte, die da sind verblendt, / bring her, die sich von uns getrennt, / versammle, die zerstreuet gehn, / mach feste, die im Zweifel stehn.
5. So werden sie mit uns zugleich / auf Erden und im Himmelreich, / hier zeitlich und dort ewiglich / für solche Gnade preisen dich.

Predigt: zu Markus 10,46-52

„⁴⁶ Und sie kamen nach Jericho. Und als er aus Jericho wegging, er und seine Jünger und eine große Menge, da saß ein blinder Bettler am Wege, Bartimäus, der Sohn des Timäus. ⁴⁷ Und als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, fing er an, zu schreien und zu sagen: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! ⁴⁸ Und viele fuhren ihn an, er solle stillschweigen. Er aber schrie noch viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner!

⁴⁹ Und Jesus blieb stehen und sprach: Ruft ihn her! Und sie riefen den Blinden und sprachen zu ihm: Sei getrost, steh auf! Er ruft dich! ⁵⁰ Da warf er seinen Mantel von sich, sprang auf und kam zu Jesus. ⁵¹ Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich für dich tun soll? Der Blinde sprach zu ihm: Rabbuni,

dass ich sehend werde.⁵² Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dir geholfen. Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach auf dem Wege.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **330,1-5**

1. Meinen Jesus lass ich nicht, / weil er sich für mich gegeben, /
so erfordert meine Pflicht, / klettenweis an ihm zu kleben.¹ /
Er ist meines Lebens Licht: / Meinen Jesus lass ich nicht.

¹ Joh 15,1-8

2. Jesus will ich lassen nicht, / hier in diesem Erdenleben. / Ihm
hab ich voll Zuversicht, / was ich bin und hab, ergeben. / Alles
ist auf ihn gericht': / Meinen Jesus lass ich nicht.

3. Lass vergehn das Augenlicht, / Hören, Schmecken, Fühlen
weichen. / Lass das letzte Tageslicht / mich auf dieser Welt
erreichen, / wenn der Lebensfaden bricht: / Meinen Jesus lass
ich nicht.

4. Ich werd ihn auch lassen nicht, / wenn ich nun dahin gelanget,
/ wo vor seinem Angesicht / meiner Väter Glaube pranget.¹ /
Mich erfreut sein Angesicht: / Meinen Jesus lass ich nicht.

¹ 1.Joh 5,4

5. Nicht nach Welt, nach Himmel nicht / meine Seel sich
wünscht und sehnet. / Jesus wünscht sie und sein Licht, / der
mich hat mit Gott versöhnet, / mich befreiet vom Gericht: /
Meinen Jesus lass ich nicht.

Kirchengebet + Vaterunser:

G: Amen.

Entlassung:

L: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

6. Jesus lass ich nicht von mir, / geh ihm ewig an der Seiten; /
Christus lässt mich für und für / zu dem Lebensbächlein
leiten. / Selig, wer mit mir so spricht: / Meinen Jesus lass ich
nicht!

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Montag 16.00 Uhr zur Kinderstube

Dienstag 19.30 Uhr zur Jugendstunde

Donnerstag 19.30 Uhr zur Bibelstunde

Sonntag 9.00 Uhr zum Reformationsfestgottesdienst
mit heiligem Abendmahl

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald wieder in unserem
Gottesdienst begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine
gesegnete Woche, die unter dem Wort Gottes steht:

***„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde
das Böse mit Gutem.“*** (Römer 12,21)

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde - Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de